

MannsBilder

Mediale Darstellung
und Wahrnehmung
der Familie Mann

11. bis 12. Dezember 2021 (Sa.-So.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal Schulte Haus, Bensberg

Einladung

Die Werke Thomas und Heinrich Manns haben – fast 70 Jahre nach dem Tod Thomas Manns – nichts von ihrer Faszination und Strahlkraft verloren. In der produktiven Beschäftigung speziell mit Thomas Mann entsteht bis heute beachtliche Prosa: So zeichnet etwa der jüngst in deutscher Übersetzung erschienene Band „Der Zauberer“ (Orig. The Magician) von Colm Tóibín das Leben Thomas Manns in Romanform nach. So zerrissen zwischen künstlerischer Askese und bürgerlicher Behaglichkeit, zwischen familiärem Pflichtgefühl und akademischem Anspruch Thomas Mann zeitlebens gewesen sein mag, ein elementares Leitmotiv findet sich jedoch in all seinen Werken, Briefen und öffentlichen Auftritten wieder: Die Regie der medialen Wirkung und damit die Deutungshoheit über das Gesamttableau innezuhaben und bewusst zu steuern.

Ein in diesem Jahr erschienener Bildband – auf dessen Herausgeber wir uns im Rahmen der Tagung freuen – könnte diese aktuell vieldiskutierte These stützen. Folgen wir diesem Ansatz, dann haben nicht nur Thomas und Heinrich Mann, sondern auch Thomas' Frau Katia und die sechs Kinder aktiv zu der medialen Verdichtung eines Mann'schen Mikrokosmos beigetragen.

Lässt sich diese Selbstinszenierung der Manns textbasiert, aber auch anhand von kaum bekannten TV- und Audiomitschnitten aufzeigen? Können Methodik und Systematik im Vorgehen der Familie Mann sichtbar gemacht werden? Welche Bezüge ergeben sich zum Kontext zeitgenössischer Gesellschaft, Kultur und Politik?

Die Klärung dieser Fragen steht im Mittelpunkt der vorliegenden Tagung. Dazu laden wir Sie sehr herzlich nach Bensberg ein!

Felicitas Esser
Akademiereferentin

Deutsche
Thomas Mann-Gesellschaft

THOMAS
MORUS
AKADEMIE
Bensberg



Programm

Samstag, 11. Dezember 2021

14.00 Uhr

Thomas Manns Rückkehr nach Europa

Zürich, Weimar, Lübeck und das Bergische Land

Manns Rückkehr aus dem amerikanischen Exil gestaltete sich schwierig: Es wurde die Schweiz, weil er den Deutschen zutiefst misstraute. Dennoch waren seine letzten Jahre von mehreren Aufenthalten in Deutschland geprägt, die filmisch und fotografisch gründlich dokumentiert wurden. Unter diesen Aufzeichnungen findet sich eine Fernsehdokumentation aus seinem Todesjahr 1955. Den Schlussstein seines Novellenwerks setzte Th. Mann mit „Die Betrogene“ im Jahr 1953, mit der ihm (neben dem „Felix Krull“) eine triumphale Rückkehr zu seiner Leserschaft gelang.

- PD Dr. Rolf Füllmann, Institut für deutsche Sprache und Literatur, Philosophische Fakultät, Universität zu Köln

15.30 Uhr

Kaffee- und Teepause

16.00 Uhr

Maschinen, Tiere, Texte

Statussymbole bei Thomas Mann

In der frühen Novelle vom „Eisenbahnunglück“ findet sich der Erzähler – Schriftsteller wie der Autor selbst – nach einem Unfall in einer nun stark überfüllten Ersten Klasse wieder, mit der er eine „klassenlose“ Weiterreise anzutreten gezwungen ist. Beschwört Thomas Mann mit der erzählten Kollision zweier Züge eine gesellschaftliche Vision herauf? Mit welcher Konnotation belegt er diese These?

- Prof. Dr. Thomas Wortmann, Seminar für Deutsche Philologie, Universität Mannheim

18.00 Uhr

Abendessen



19.00 Uhr

Das Ich als Medium

Thomas Mann im Selbstbild

Das Selbst stand im Mittelpunkt von Thomas Manns literarischem Schaffen. Die Bandbreite seines Selbstdarstellungsvermögens setzt ein erhebliches Interesse an der eigenen Person voraus. Auf der Grundlage von Porträtaufnahmen und Selbstzeugnissen zeigt sich die staunenswerte Vielschichtigkeit, die das Selbstbild Thomas Manns – einschließlich seiner Verwandlungen – aufweist.

- Prof. Dr. Rüdiger Görner, Centenary Professor of German with Comparative Literature, Queen Mary University of London

20.30 Uhr

Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 12. Dezember 2021

ab 7.00 Uhr

Frühstück für Übernachtungsgäste

8.00 Uhr

Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr

„Nichts Überflüssiges“.

Heinrich Mann in Bild und Film

Ähnlich wie weitere Mitglieder der Literaten-Familie pflegte auch Heinrich Mann sorgfältig sein öffentliches Image. Zum Beispiel ist bekannt, dass Heinrich Mann Aufnahmen von sich als Postkarte verschickte. Im Zentrum des Vortrags steht eine Auswahl fotografischer Artefakte ebenso wie kurze Stummfilm-Sequenzen aus dem Jahr 1920. Dabei erweist sich die bildmediale Selbstinszenierung Heinrich Manns als integraler Bestandteil seiner schriftstellerischen Darstellungspraktiken.

- Dr. Paul Whitehead, Deutsches Institut Philosophie und Philologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

11.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr

Hitze und Kälte, Melancholie und Betulichkeit

Thomas Manns produktive Rezeptionssteuerung

Schon zu Beginn seiner schriftstellerischen Laufbahn hatte Thomas Mann ein ausgeprägtes Gespür dafür, wie er sich als Dichter zu inszenieren hatte, um erfolgreich zu sein. Zeitlebens hielt er verschiedene Formen der Rezeptionssteuerung bei, durch die Art, wie er sein öffentliches Bild ausgeklügelt entwarf. Sowohl in der Prosa als auch in der wissenschaftlichen Literatur finden sich Texte, die den Regieanweisungen Thomas Manns auf vielfältige Weise folgen, dem Autor sehr nahekommen – und ihm ganz schön auf den Leim gehen.

- Dr. Tim Lörke, Institut für Deutsche und Niederländische Philologie, Freie Universität Berlin

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Ende der Akademietagung

Leitung

- Felicitas Esser
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Hinweise

Unsere gemeinsame Verantwortung - Ihre Sicherheit

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der Corona-Pandemie besondere Vorsichtsmaßnahmen zu Ihrer Sicherheit ergreifen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie dazu weitere Hinweise per E-Mail oder per Post.

Angesichts der Entwicklungen kann es zu kurzfristigen Änderungen im Programmablauf, in der Organisation und in den Leistungen kommen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal Schulte Haus, dem Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das moderne Konferenzhotel des Erzbistums Köln liegt etwa 20 km östlich von Köln, auf einer kleinen Anhöhe mit schönem Panoramablick. Die Zimmer des Hauses sind ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Die Zimmer stehen in der Regel von 15:00 Uhr am Anreise- bis 10:00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 160,00€ pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gang-Menü oder -Buffet;
- Mineralwasser im Tagungsraum;

- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzelzimmer;
- Frühstück.

Der Preis ohne Übernachtung und Frühstück beträgt 145,00€ pro Person.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden. Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert.

Zahl der Teilnehmenden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Datenschutzverordnung und die Corona-Sicherheitshinweise der Akademie anerkennen (www.tma-bensberg.de), nehmen wir bevorzugt über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Bei einer Online-Anmeldung erfolgt die Bezahlung per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren. Sie erhalten umgehend eine automatische Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax bitten wir Sie, Ihre Bankverbindung anzugeben und eine Einzugsermächtigung für das SEPA-Lastschriftverfahren zu erteilen. Der Teilnahmebeitrag wird dann von Ihrem Konto abgebucht.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis spätestens acht Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Veranstaltung?

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung: 0 22 04 - 40 84 72 oder Sie schreiben eine E-Mail an akademie@tma-bensberg.de.

Die Internetseite der Akademie bietet fortlaufend alles Wissenswerte zu den Akademieangeboten: www.tma-bensberg.de.